

# Zugbegrenzer im Schornsteinfuß

Montageanleitung für Nebenluftvorrichtung





## A. Allgemeine Hinweise

### SICHERHEITSHINWEIS!



Nebenluftvorrichtungen wirken mit der Abgasanlage und der Feuerstätte zusammen. Es wird deshalb empfohlen, vor dem Einbau den zuständigen Bezirksschornsteinfeger zu informieren!

### Maßnahmen bei einem Schornsteinausbrand

Der Zugbegrenzer muss vor dem Ausbrennen des Schornsteins aus der Abgasanlage entfernt werden. Nach dem Wiedereinsetzen ist die Funktion erneut zu prüfen.

### Einstellen des Sollwertes (Zugbedarf)

Die Einstellung auf den erforderlichen Zugbedarf der Feuerstätte erfolgt durch ein Verdrehen des Einstellgewichtes. Dabei entspricht das Maß „a“ in mm gleich dem Zug in Pa (N/m<sup>2</sup>). Danach sind die beiden Einstellgewichte zu kontern um ein selbstständiges Verstellen zu verhindern. Eine ordnungsgemäße Einstellung des Zugbegrenzers ist durch Fachpersonal sicherzustellen.



### ACHTUNG!



Der Zugbedarf für die Feuerstätte ist auf deren Typenschild bzw. Montageanweisung angegeben.

Durch fehlerhafte Montage, verspannt bzw. nicht ordnungsgemäß ausgerichtet, ist seine Regelfunktion beeinträchtigt. Dadurch wird der Auftrieb in der Abgasanlage unkontrolliert verändert, so dass es zu Verbrennungsstörungen der Feuerstätte kommen kann.

Grundsätzlich ist nach dem Einstellen des Zugbegrenzers an der Messöffnung kurz hinter dem Anschlussstutzen der Feuerstätte zu prüfen, ob der benötigte Zugbedarf sichergestellt ist. Wird ein Zugbegrenzer zu niedrig eingestellt und damit der erforderliche Zugbedarf für die Feuerstätte nicht erreicht, ist mit Verbrennungsstörungen an der Feuerstätte zu rechnen. Zurückschlagen der Brennflammen, Rußablagerungen an den Heizflächen und/oder im Verbindungsstück können die Folge eines zu geringen Auftriebes in der Abgasanlage sein.

### Technische Daten

DIN EN 16475-3 T450-D3-AS160-2

Gerätetyp	Z 100
max. Abgastemperatur	450°C
Luftleistung bei $\Delta p$ 5 Pa	45m <sup>3</sup> /h
Luftleistung bei $\Delta p$ 20 Pa	82m <sup>3</sup> /h
Luftleistung bei $\Delta p$ 40 Pa	105m <sup>3</sup> /h
Gruppenzuordnung	2

Die unter  $\Delta p$  genannten Luftleistungen verstehen sich auf den jeweils höheren Unterdruck in der Abgasanlage gegenüber dem Einstellwert am Zugbegrenzer (Differenzdruck).

Beispiel:

Unterdruck in der Abgasanlage 20 Pa

Einstellwert am Zugbegrenzer 15 Pa

→ entspricht einer Luftleistung  $\Delta p$  gleich 5 Pa

### Inbetriebnahme (Funktionsprüfung)

Nach dem Einbau und der Einstellung des Zugbegrenzers ist zu überprüfen, ob sich die Achse der Regelscheibe leicht in den Lagern bewegt. Hierzu wird die Regelscheibe von Hand vollständig geöffnet. Wird die Regelscheibe losgelassen, muss diese selbsttätig wieder in die Regelstellung pendeln.

Anschließend ist festzustellen, ob die Einstellung des Zugbegrenzers (siehe Einstellen des Sollwertes) einen einwandfreien Betrieb der Feuerstätte gewährleistet.

Zusätzlich ist die Funktion der gesamten Abgasabführung zu prüfen, wobei Abgase bei Stau oder Rückstrom nicht in gefährdender Menge am Zugbegrenzer austreten dürfen.

Die Prüfung und Reinigung der Abgasanlage darf ebenfalls nicht beeinträchtigt werden.

**Ein fachgerecht montierter sowie sorgfältig eingestellter Zugbegrenzer arbeitet über Jahre einwandfrei und sorgt für einen hohen Betriebswirkungsgrad und niedrige Bereitschaftsverluste bei Feuerungsanlagen.**

### Wartung

Der Zugbegrenzer ist praktisch wartungsfrei. Bei großem Staubanfall im Aufstellungsraum sollten jedoch die Lagerstellen der Regelscheibe mit einem feinen Pinsel vom Schmutz gereinigt werden. Die Lagerstellen können bei Bedarf (vor Beginn der Heizperiode) mit einem Tropfen harzfreien Öl (Nähmaschinenöl) geschmiert werden.

**Auf keinen Fall dürfen die Lagerstellen übertrieben geölt oder gar gefettet werden, da hierdurch die Schmutzablagerungen nur begünstigt werden.**

Schmutz- oder Rußablagerung auf der Regelscheibe muss vorsichtig entfernt werden damit die Regelgenauigkeit des Zugbegrenzers erhalten bleibt.

**B. Montage der Nebenluftvorrichtung**  
**Zugbegrenzer im Schornsteinfuß mit runder keramischer Putztüranschlussöffnung**



Inhalt:

A - Nebenluftvorrichtung - Zugbegrenzer  
 (Ausführung für runde keramische  
 Putztüranschlussöffnung)

B - Montageanleitung

**HINWEIS!** 

Darstellung der Montage  
 am Beispiel ABSOLUT-  
 Fertigfuß mit Designtür!



**B.01**  
 Revisionsdeckel „B“ entfer-  
 nen.



**B.02**  
 Zugbegrenzer in Putztür-  
 öffnung einstecken und ...



**B.03**  
 ... vollständig auf die kera-  
 mische Öffnung einstecken.

**HINWEIS!** 

Zusätzliche weitere  
 Abdichtungen zum  
 PA-Formstück sind  
 nicht notwendig!

**HINWEIS!** 

Die Montage des Zug-  
 begrenzers muss waage-  
 recht und spannungsfrei  
 erfolgen!

**Verriegelung bzw. Öffnen der  
 Pendelklappe des Zugreglers**



Verriegelungshebel vorsich-  
 tig und vollständig im Uhr-  
 zeigersinn öffnen bzw.  
 gegen den Uhrzeigersinn  
 schließen.

## Einstellen des gewünschten Sollwertes

B.05



Durch „Verdrehen“ des Einstellgewichtes den erforderlichen Zugbedarf einstellen.

### BITTE BEACHTEN!



#### Einstellen des Sollwertes (Zugbedarf)

Die Einstellung auf den erforderlichen Zugbedarf der Feuerstätte erfolgt durch ein Verdrehen des Einstellgewichtes. Dabei entspricht das Maß „a“ in mm gleich dem Zug in Pa (N/m<sup>2</sup>). Danach sind die beiden Einstellgewichte zu kontern um ein selbstständiges Verstellen zu verhindern.

Eine ordnungsgemäße Einstellung des Zugbegrenzers ist durch Fachpersonal sicherzustellen.



B.06



#### Abschlussarbeit:

Nach dem Entriegeln und Einstellen des Sollwertes die Putztür wieder verschließen.

C. Montage der Nebenluftvorrichtung  
Zugbegrenzer im Schornsteinfuß mit rechteckiger keramischer Putztüranschlussöffnung



Inhalt:

A - Nebenluftvorrichtung - Zugbegrenzer  
(Ausführung für rechteckige keramische  
Putztüranschlussöffnung)

B - Montageanleitung

**HINWEIS!** 

Darstellung der  
Montage am Beispiel  
SIH 18 TL-Fertigfuß!



Innendeckel entfernen.



Zugbegrenzer in Putztür-  
öffnung einstecken und ...



... vollständig auf die kera-  
mische Öffnung schieben.

Verriegelung bzw. Öffnen der  
Pendelklappe des Zugreglers



Die Federklammern der  
Nebenluftvorrichtung sind  
ggf. leicht nachzubiegen  
wenn der Anpressdruck zu  
groß bzw. zu schwach ist.

**HINWEIS!** 

Zusätzliche weitere  
Abdichtungen zum  
PA-Formstück sind  
nicht notwendig!

**HINWEIS!** 

Die Montage des  
Zugbegrenzers muss  
waagrecht und span-  
nungsfrei erfolgen!



Verriegelungshebel vorsich-  
tig und vollständig im Uhr-  
zeigersinn öffnen bzw.  
gegen den Uhrzeigersinn  
schließen.

## Einstellen des gewünschten Sollwertes

C.06



Durch „Verdrehen“ des Einstellgewichtes den erforderlichen Zugbedarf einstellen.

### BITTE BEACHTEN!



#### Einstellen des Sollwertes (Zugbedarf)

Die Einstellung auf den erforderlichen Zugbedarf der Feuerstätte erfolgt durch ein Verdrehen des Einstellgewichtes. Dabei entspricht das Maß „a“ in mm gleich dem Zug in Pa (N/m<sup>2</sup>). Danach sind die beiden Einstellgewichte zu kontern um ein selbstständiges Verstellen zu verhindern.

Eine ordnungsgemäße Einstellung des Zugbegrenzers ist durch Fachpersonal sicherzustellen.



C.07



#### Abschlussarbeit:

Nach dem Entriegeln und Einstellen des Sollwertes die Putztür wieder verschließen.

**SCHIEDEL**

**Schiedel GmbH & Co. KG**

Lerchenstraße 9  
80995 München  
Germany  
T +49 (0)89 35409-0  
F +49 (0)89 3515777

[info@schiedel.com](mailto:info@schiedel.com)  
[www.schiedel.de](http://www.schiedel.de)

**Schiedel GmbH**

Friedrich-Schiedel-Str. 2-6  
4542 Nußbach  
Austria  
T +43 (0)50 6161-100  
F +43 (0)50 6161-444

[info@schiedel.com](mailto:info@schiedel.com)  
[www.schiedel.at](http://www.schiedel.at)



Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Schiedel GmbH & Co. KG.  
Technische Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. ZUB16.17.0DA.0219 ersetzt ZUB16.17.1.DA.1019 Art-Nr: 940003494

**A standard**  
INDUSTRIES COMPANY